

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Prahm K, Preuß U, Haas W

Kalenderwoche 15 (06.04. – 12.04.2020), Datenstand: 14.04.2020

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 15. Kalenderwoche (KW) (06.04. – 12.04.2020) im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (1,8 %; Vorwoche: 1,8 %). Die Rate der grippe-ähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls stabil geblieben (0,2 %; Vorwoche: 0,2 %).

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 15. KW beruhen auf den Angaben von 5.562 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 108 eine ARE, 13 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 14.04.2020). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (14. KW 2020) auf den Meldungen von 5.417 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 7.036 Meldungen für die 14. KW vor.

Jede Erhöhung der Teilnehmerzahlen hilft, die Aussagekraft der Daten weiter zu verbessern. Insbesondere zeitnahe Meldungen (jeweils gleich montags für die vorangegangene Woche) führen zu stabilen Schätzwerten. Außerdem wären mehr aktive Teilnehmer im Altersbereich von 14 bis 35 Jahren sehr hilfreich. Eine Registrierung bei GrippeWeb ist weiterhin einfach unter <https://grippeweb.rki.de/Register.aspx> möglich.

In Abbildung 1 ist die Gesamt-ARE-Rate im Saisonvergleich dargestellt. Nach einem starken und kontinuierlichen Rückgang der ARE-Rate seit der 12. KW 2020, ist die ARE-Rate nun im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben. Mit 1,8 % liegt die ARE-Rate weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau und in einem Bereich, der in den Vorjahren erst in den Sommermonaten beobachtet wurde. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei der ILI-Rate in Abbildung 2: Hier war der kontinuierlich starke Rückgang bereits seit der 10. KW sichtbar. Die ILI-Rate ist nun im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls stabil geblieben.

Die wegen der COVID-19-Pandemie geschlossenen Kitas und Schulen und die von der Bundesregierung beschlossenen Kontaktbeschränkungen scheinen zu einer deutlichen Reduzierung der ARE- und ILI-Aktivität beizutragen.

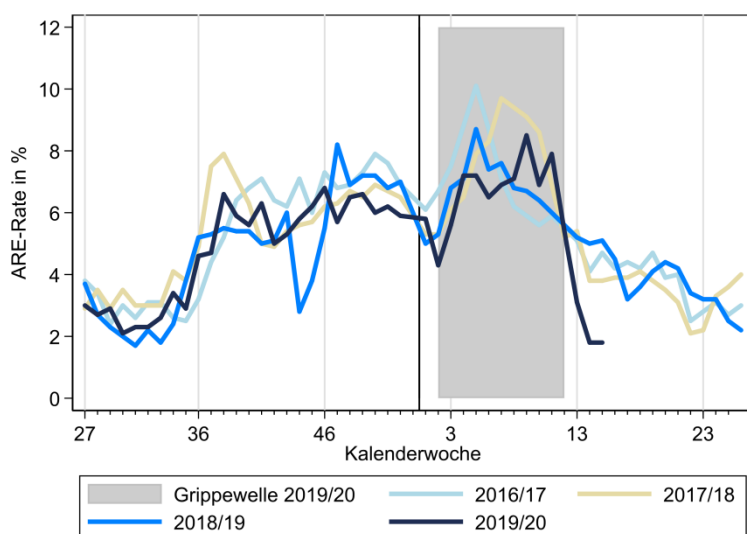
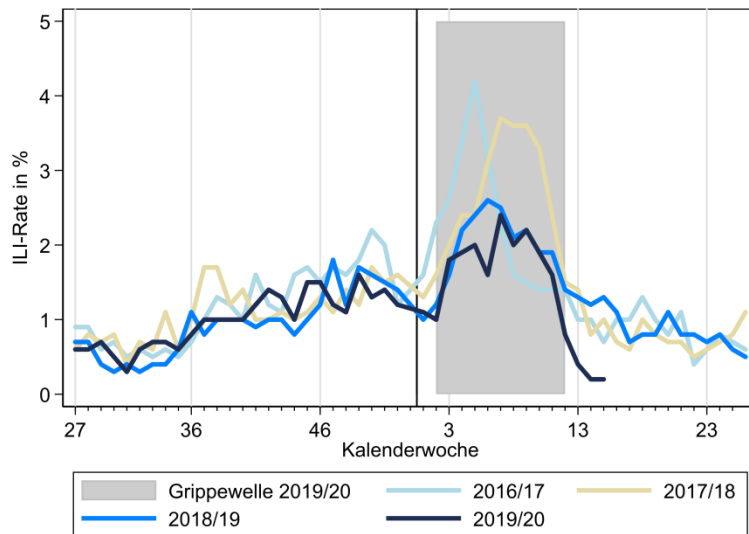


Abbildung 1:

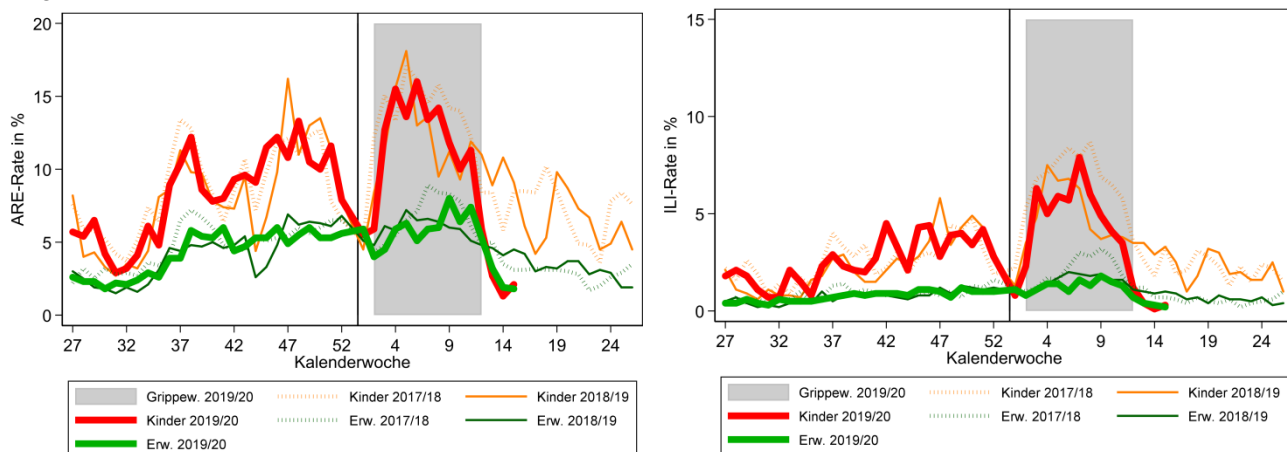
Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. Der grau hinterlegte Bereich zeigt den Zeitraum der Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung 2:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. Der grau hinterlegte Bereich zeigt den Zeitraum der Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) in der 15. Kalenderwoche (KW) 2020 bundesweit gesunken ist. Im ambulanten Bereich wurden bei Erwachsenen und Kindern weniger Arztbesuche wegen ARE im Vergleich zur 14. KW 2020 registriert. Die Werte sind in allen Altersgruppen zurückgegangen. Im Nationalen Referenzzentrum (NRZ) für Influenzaviren wurden in der 15. KW 2020 in einer von zehn Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. In dieser Probe wurde SARS-CoV-2 detektiert. In keiner Probe wurden Influenzaviren nachgewiesen. Aufgrund der geringen Probenzahl ist keine Einschätzung zu zirkulierenden Viren möglich. Die Grippewelle der Saison 2019/20 endete nach Definition der AGI mit der 12. KW 2020, in der 15. KW 2020 wurde im Sentinel keine Influenza-Aktivität mehr verzeichnet. Weitere Informationen sind abrufbar auf der AGI-Homepage im aktuellen Wochenbericht unter: https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2019_2020/2020-15.pdf.

Abbildung 3 zeigt die ARE- und ILI-Rate getrennt analysiert nach Kindern (0 bis 14 Jahre) und Erwachsenen (ab 15 Jahre) im Saisonvergleich. In beiden Altersgruppen liegen die ARE- und ILI-Raten auf einem deutlich niedrigeren Niveau als in den Vorjahren zur gleichen Zeit. Die wegen der COVID-19-Pandemie geschlossenen Kitas und Schulen und die von der Bundesregierung beschlossenen Kontaktbeschränkungen scheinen zu einer deutlichen Reduzierung der ARE- und ILI-Aktivität vor allem in den jüngeren Altersgruppen beizutragen.

**Abbildung 3:**

Links: Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2017/18 bis 2019/20. Der grau hinterlegte Bereich zeigt den Zeitraum der Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2019/20. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel. Rechts: Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2017/18 bis 2019/20. Der grau hinterlegte Bereich zeigt den Zeitraum der Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2019/20. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Es wurde Ende März 2020 eine mikrobiologische Überwachung im Rahmen von GrippeWeb ins Leben gerufen („GrippeWeb-Plus 2020“), bei der eine zufällig ausgewählte Stichprobe von regelmäßig meldenden GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen (ca. 200) vom Robert Koch-Institut (RKI) Abstrichmaterialien erhalten hat. Die Auswahl der Teilnehmer ist bereits abgeschlossen. Die Teilnehmenden werden gebeten immer dann Proben aus der vorderen Nase und dem Gaumen abzunehmen, wenn eine akute Atemwegserkrankung auftritt. Die Proben werden dann im RKI auf 21 verschiedene Atemwegserreger untersucht (darunter u. a. auf Influenza und SARS-CoV-2, siehe Tabelle 1). Zu Beginn der Überwachung werden die Teilnehmenden gebeten – unabhängig von Symptomen – Proben einzusenden. Bisher sind von 181 Teilnehmerinnen und Teilnehmern Proben untersucht worden. Alle waren bisher negativ für SARS-CoV-2 oder Influenza. Von 141 Proben, bei denen bisher auch zusätzlich ein Symptomfragebogen erfasst wurde, waren 113 von asymptomatischen Teilnehmern (so genannte Nullprobe) und 28 (20 %) von Teilnehmern, bei denen zum Zeitpunkt der Probenentnahme Symptome von akuten Atemwegserkrankungen (z.B. Husten oder Halsschmerzen) bestanden. Von diesen 28 Neuerkrankungen erreichten zwölf das RKI in der 13. KW und 16 in der 14. KW. Dabei konnten in zwei Proben aus der 14. KW Atemwegserreger (Bordetella pertussis bzw. Coronavirus NL63 HKU1) nachgewiesen werden (Tabelle 1). Aber auch bei GrippeWeb-Plus-Teilnehmern ohne Angaben von Symptomen wurden in den eingesandten Proben vereinzelt Atemwegserreger identifiziert, u. a. Rhino-/Enteroviren oder Bocaviren.

Weitere Informationen zu den aktuellen Ergebnissen von GrippeWeb und GrippeWeb-Plus 2020 können auch im Epidemiologischen Bulletin 16/2020 (S. 7-9) nachgelesen werden, abrufbar unter: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/Ausgaben/16_20.pdf (Buchholz U, Buda S, Prahm K: Abrupter Rückgang der Raten an Atemwegserkrankungen in der deutschen Bevölkerung. Epid Bull 2020;16:7 – 9 | DOI 10.25646/6636.2).

Tabelle 1:

Atemwegserreger, die im Rahmen von GrippeWeb-Plus 2020 untersucht werden; Von insgesamt 28 Neuerkrankungen, die bisher für die 13. und 14. KW 2020 (Ankunft der Probe am RKI) erfasst wurden, wurden zwei Atemwegserreger in der 14. KW nachgewiesen (blau und fett gedruckt). Stand: 16.04.2020.

Atemwegserreger	13. KW	14. KW
Influenza A(H1N1)pdm09-Virus	0	0
Influenza A(H3N2)-Virus	0	0
Influenza B-Virus	0	0
Parainfluenzavirus 1	0	0
Parainfluenzavirus 2	0	0
Parainfluenzavirus 3	0	0
Parainfluenzavirus 4	0	0
Respiratorisches Synzitialvirus A	0	0
Respiratorisches Synzitialvirus B	0	0
Humaner Metapneumovirus	0	0
Rhino-/Enterovirus	0	0
Adenovirus	0	0
Bocavirus	0	0
Coronavirus NL63 HKU1	0	1
Coronavirus 229E	0	0
Coronavirus OC43	0	0
Mycoplasma pneumoniae	0	0
Chlamydia pneumoniae	0	0
Legionella pneumophila	0	0
Bordetella pertussis	0	1
SARS-CoV-2	0	0
Anzahl Neuerkrankungen	12	16